

Strukturplan des BPV NRW zum Leistungssport Pétanque (Fassung 2.7 vom 12.12.2023)



Boule und Pétanque Verband NRW e.V. 

Auf der Papagei 59a
53721 Siegburg

Fassung 2.3: Ab 2023 übernimmt der BPV NRW die Vorgaben des Landessportbundes (LSB) NRW aus der seit November 2022 gültigen „Rahmenvereinbarung zur Förderung des Leistungssports 2023-2025 – Nichtolympische Verbände/Sportarten“.

Redaktion: Sportdirektor Berthold Ulrich mit den Vizepräsidenten Sport Bernd Lubitz, Inneres Jan Mensing und Bildung Dirk Engelhard.

Ziele: Verbandsinterne Diskussion und Weiterentwicklung; Förderantrag 2024/25

Inhaltsverzeichnis

0	Vorwort und Synopse.....	2
1	Organisations- und Führungsstruktur des Verbandes im Bereich Leistungssport	4
2	Leistungssportpersonal.....	5
3	Trainerausbildungskonzept.....	6
4	Leistungsbilanz.....	7
5	Sportfachliche Ziele.....	8
6	Kaderstruktur.....	10
7	Stützpunktstruktur.....	12
8	Trainings- und Wettkampfsystem.....	12
9	Nachwuchsförderung.....	14
10	Duale Karriere.....	16
11	Gesundheitsmanagement.....	16
12	Doping-Prävention.....	17
13	Prävention sexualisierter Gewalt.....	17

0 Vorwort und Synopse

Der BPV NRW hat im Jahr 2020 seine Satzung und Ordnungen aktualisiert und im Februar 2021 beschlossen, das Thema „Leistungssport“ systematisch zu entwickeln, Ziele zu formulieren, Strukturen und Prozesse zu beschreiben und verbindlich zu vereinbaren. Der Deutsche Pétanque Verband (DPV) hatte bereits 2010 einen Strukturplan 2010-2014 und ein Leistungssportkonzept 2010-2014 verabschiedet. Diese wurden 2014 und 2018 (Gültigkeit bis 2021) überarbeitet und werden zurzeit erneut modifiziert.

Der Landessportbund (LSB) NRW hat sein Ziel klar formuliert: „Landeskader zu Bundeskadern zu entwickeln und die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit der Nachwuchsleistungssportler*innen aus Nordrhein-Westfalen sicherzustellen“ (Rahmenvereinbarung¹ Seite 3) und seine Erwartungen zum Strukturplan²: „(Der) Landesfachverband erarbeitet für jeden Förderzyklus – zielgerichtet auf die kommenden nationalen und internationalen Hauptwettkämpfe – einen zukunftsfähigen Strukturplan, der die sportartspezifischen Anforderungen und Rahmenbedingungen berücksichtigt und sich am Leitfaden zur Erstellung von Strukturplänen – Nichtolympischer Leistungssport orientiert“.

Die 2021 im BPV NRW entwickelten, diskutierten und vom Vorstand autorisierten Entwürfe zum Strukturplan Leistungssport (Fassungen 0.1, 1.0 bis 1.2) orientierten sich am gültigen Strukturplan des DPV (von 2017/18). Diese Struktur passt aber nicht zu den Anforderungen des LSB NRW und hat auch verbandsintern zu keinen Vorteilen geführt. Deshalb hat der Vorstand des BPV NRW am 15.04.2023 einvernehmlich entschieden, den Strukturplan umzustellen und Berthold Ulrich zum Sportdirektor zu berufen.

Der Strukturplan trifft – soweit zutreffend und möglich – Aussagen zu folgenden Themen: ...“ (siehe Übersicht „Inhaltsverzeichnis ab 2023“)

Übersicht zum Vergleich und als Dokumentation des Entwicklungsschritts 2023:

Inhaltsverzeichnis 2021	Inhaltsverzeichnis ab 2023
1 Vorwort	1. Organisations- und Führungsstruktur des Verbandes im Bereich Leistungssport
2 Zielsetzung für Pétanque als Leistungs-/ Spitzensport	2. Leistungssportpersonal
2.1 Sportfachliche Ziele des DPV	3. Trainerausbildungskonzept
2.2 Sportliche Ziele des BPV NRW	4. Leistungsbilanz
2.3 Strukturelle Ziele des BPV NRW	5. Sportfachliche Ziele
2.3.1 Pétanque-Kader in NRW	6. Kaderstruktur
2.3.2 Talentsichtung und Talentförderung	7. Stützpunktstruktur
3 Organisation und Struktur des BPV NRW	8. Trainings- und Wettkampfsystem
3.1 Verbandsstruktur	9. Nachwuchsförderung
3.2 Organisation Leistungs-/ Spitzensport	10. Duale Karriere
3.2.1 Organisations-/ Führungsstruktur im Bereich Leistungssport	11. Gesundheitsmanagement
3.2.2 Anforderungs- und Aufgabenprofil Beauftragte*r	12. Doping-Prävention
3.2.3 Landestrainer*in	13. Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport
3.2.4 Trainerstab	
3.2.5 Funktionstrainer	
3.2.6 Coaches (Mentoren)	
3.2.7 Beschäftigungsverhältnisse	
3.3 Organisation im Trainerbereich	
3.3.1 Aus- und Fortbildung der Trainer*innen	
3.3.2 Beauftragte*r Trainerwesen (Aufgabenprofil)	
4 Kaderstruktur	
4.1 Kadergrößen und Beschreibung	
4.1.1 Landes-Kader	
4.1.2 Nachwuchs-Kader	

¹ SPITZENSport fördern in NRW! Rahmenvereinbarung zur Förderung des Leistungssports 2023-2025 – Nichtolympische Verbände/Sportarten; Stand: November 2022 -

https://www.lsb.nrw/fileadmin/global/media/Downloadcenter/Spitzensport/Rahmenvereinbarung_zur_Foerderung_des_Leistungssports_NOV_2023-2025.pdf

² Rahmenvereinbarung Seite 6 zum 6.1

4.2 Kadersprecher*innen (Aktiven Sprecher*in) 4.3 Kaderkriterien 5 Trainings- und Wettkampfsystem 5.1 Wettkampfsystem 5.1.1 Nationales Wettkampfsystem 5.1.2 Internationales Wettkampfsystem 5.1.3 Individuelle Förderung 5.2 Trainingssystem 5.3 Betreuungsmaßnahmen 5.3.1 Sportmedizinische Betreuung 5.3.2 Psychologische Betreuung 5.3.3 Soziale Betreuung 5.3.4 Wissenschaftliche Unterstützung 5.4 Anti-Doping Maßnahmen 5.5 Prävention sexualisierter Gewalt 5.6 Talentsichtung und Talentförderung 5.7 Mitwirkung in internationalen Organisationen 5.8 Stützpunktkonzeption des DPV 5.9 Stützpunktkonzeption des BPV NRW 5.10 GELTUNGSDAUER 6 Anhänge – werden nach Bedarf aktualisiert 6.1 Ausschuss „Leistungs-/ Spitzensport“ im BPV NRW 6.2 Weitere Beteiligte und Kontakte 6.3 Leistungssportpersonal (Struktur und Qualifizierung) 6.4 Leistungsbilanz 6.5 Kader-Athlet*innen 6.6 Landes-Stützpunkte (beantragt) 6.7 Verbandszertifizierte Leistungsstützpunkte 6.8 Checkliste – weitere Aufgaben zum Strukturplan	
---	--

An den ausgerichteten Europa- und Weltmeisterschaften und den letzten World Games wurde lückenlos teilgenommen. Medaillen wurden in allen Bereichen also bei der Jugend U18, den Espoirs U23 Frauen und Männer, den Frauen und den Männern bei den Senioren gewonnen.

Der Strukturplan des DPV sieht vor, dass die zehn Landesverbände (LV) besonders zur „Talentsichtung“ und „Talentförderung“ und bei den Landes- und Nachwuchskadern einbezogen werden:

„3 **Schwerpunkte**

Ungeachtet der Erfolge in der jüngsten Zeit gibt es Punkte, denen mehr Priorität eingeräumt wird.

International: ...

National: *In den DPV angeschlossenen Landesverbänden werden die Kader stärker betreut und die finanzielle Ausstattung verbessert, um die Talentfindung und Talentförderung zu intensivieren. ...“ (DPV-Strukturplan, Seite 4)*

In NRW wurde das bisher nicht verwirklicht.

1 Organisations- und Führungsstruktur des Verbandes im Bereich Leistungssport

Darstellung der Organisations- und Führungsstruktur im Bereich Leistungssport

Verbandsstruktur

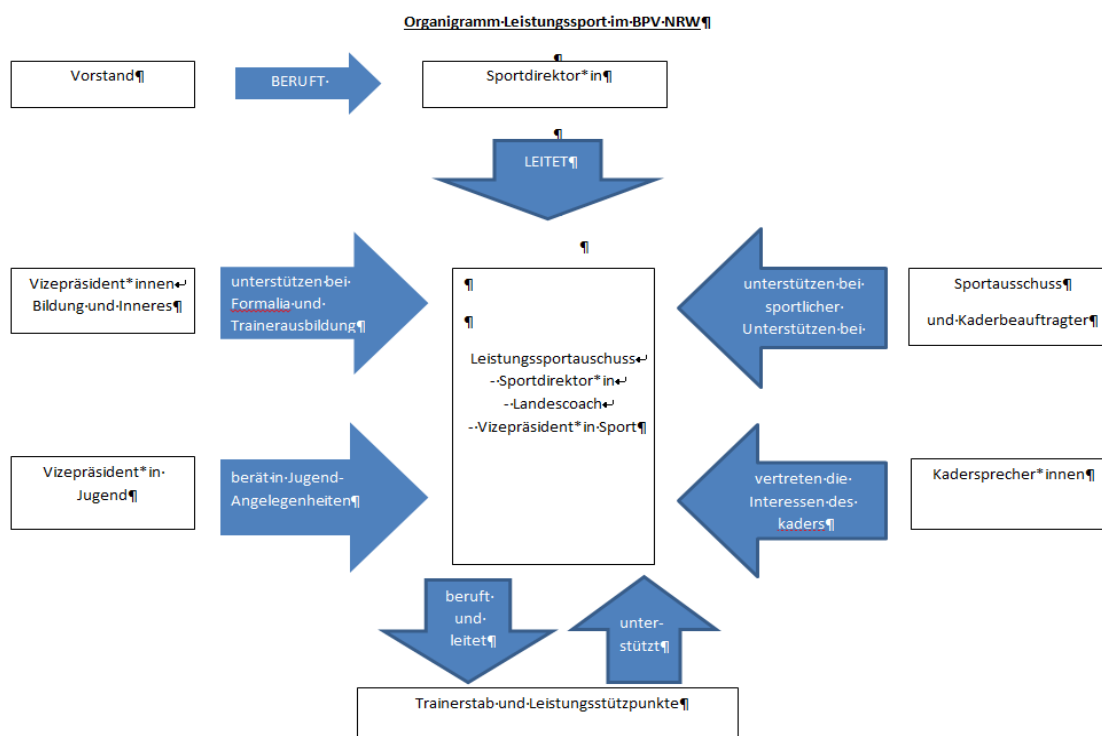
Der „Boule und Pétanque Verband NRW e.V.“ (BPV NRW) ist der Fachverband und „die Sportgemeinschaft (Organisation) der den Pétanquesport oder andere Ziel-Kugelsportarten (z.B. Boule Lyonnaise, Jeu Provençal, Boccia) treibenden Vereine im Land Nordrhein-Westfalen.“ (Satzung §1)

Ihm gehören 124 Sportvereine mit 5194 Mitgliedern³ in vier Bezirken an. Der BPV NRW ist Mitglied im LSB NRW und im DPV und dadurch indirekt auch dem „Deutschen Boccia-, Boule- und Pétanque-Verband“ (DBBPV) als ordentlichem Mitglied des DOSB angeschlossen.

Der BPV NRW hat seine Grundsätze in seiner Satzung (gültige Fassung vom 11.12.2020 - https://www.boule-nrw.de/regelwerke/pdf/03_Satzung.pdf) und diversen Ordnungen geregelt – siehe www.boule-nrw.de. Alle Strukturen, Ansprechpartner und Mitglieder der Ausschüsse sind im Internet veröffentlicht – siehe <https://www.boule-nrw.de/kontakte/>

Organisation Leistungs-/ Spitzensport

Im BPV NRW koordiniert der/die **Sportdirektor*in** den Leistungs- und Spitzensport und leitet den zuständigen Ausschuss.



³ Bestandserhebung LSB NRW, Aufruf 30.05.2023, <https://www.lsb-nrw-service.de/bsd/auswertung>

2 Leistungssportpersonal

Namentliche Auflistung des Leistungssportpersonals

Der BPV NRW hat 2023 erstmalig Eigenmittel zur Beschäftigung von Leistungssportpersonal in den Haushaltsplan eingestellt und einen Sportdirektor berufen. Dieser und später auch andere Trainer*innen sollen ein angemessenes Entgelt erhalten – das ist aber nur durch Förderungen möglich.

Als Sportdirektor berufen ist der Diplom-Sportlehrer Berthold Ulrich - <https://www.boule-nrw.de/kontakte/index.php?lk=sportdirektor.php>

Sportdirektor (Anforderungs- und Aufgabenprofil)

Der **Sportdirektor** ist dem Vizepräsidenten Sport zugeordnet und arbeitet eng mit diesem zusammen und

Verbands- und Konzeptentwicklung

- (1) ist zuständig für die Weiterentwicklung und Umsetzung des Strukturplans Leistungssport
- (2) ist verantwortlich für das Kaderkonzept BPV NRW in seiner leistungsorientierten Ausrichtung in Abstimmung mit dem Vizepräsidenten Sport
- (3) arbeitet mit dem Sportausschuss bei leistungsorientierten Themen zusammen
- (4) arbeitet mit Vizepräsidenten Inneres und Vizepräsidenten Bildung zusammen bei leistungsorientierten Themen; Trainerausbildung, Abgrenzung zum Breitensport, Öffentlichkeitsarbeit...

Trainerwesen

- (5) akquiriert Trainer und bildet und leitet einen Trainerstab
- (6) unterstützt die Trainer bei der Stützpunktarbeit
- (7) beruft in Abstimmung mit dem Vizepräsidenten Sport die Kadertrainer
- (8) unterstützt die Kadertrainer und den Kaderbeauftragten
- (9) arbeitet mit bei der Gestaltung der Ausbildung zum Trainer Leistungssport

Leistungssport

- (10) baut Leistungsstützpunkte für Jugendliche und leistungsorientierte Spieler/-innen auf
- (11) arbeitet bei der Bildung von Leistungssportvereinen mit.

Trainerstab

Sportdirektor*in und alle Kader- und Stützpunkt-Trainer*innen in NRW bilden zukünftig gemeinsam mit dem Landescoach den Trainerstab des BPV NRW.

Zurzeit gehören zum Leistungsteam die Trainer*innen

- mit B-Lizenz und in Qualifizierung zu A-Lizenz:
Norbert Koch, Michael Weise (leitend in der Ausbildung), Ludger Roloff (Mentaltrainer),
- mit C-Lizenz Leistungssport und in Qualifizierung zu B-Lizenz: besonders:
Günter Brüning, Benjamin Ehrenfeld, Moritz Leibelt (Jugendtrainer), Christian Paffrath (Jugendtrainer).

Alle lizenzierten Trainer*innen sind aktuell in der Trainerliste erfasst - <https://www.boule-nrw.de/kontakte/index.php?lk=trainerliste.php>

2.3 Funktionstrainer

Es steht dem/der Sportdirektor*in frei im Rahmen des eigenen Budgets interne oder externe Funktionstrainer*innen zu berufen. Hierbei handelt es sich um Spezialisten wie z.B. Techniktrainer, Konditionstrainer, Mentaltrainer, die den Trainerstab in seiner Arbeit unterstützen.

2.4 Coaches (Mentoren)

Zur individuellen Wettkampfbetreuung werden neben den Trainer*innen auch erfahrene Spieler*innen mit einer Coaching-Ausbildung zur Betreuung der Athlet*innen eingesetzt.

2.5 Beschäftigungsverhältnisse

Landescoach, Landestrainer*innen und alle anderen Trainer*innen und Coaches sind zurzeit noch ehrenamtlich tätig. Nachgewiesene Kosten werden erstattet, Aufwandsentschädigungen nach der Finanzordnung und dem zur Verfügung stehenden Budget bezahlt. Honorarverträge sind möglich. Entscheidungen darüber trifft der Ausschuss im Einvernehmen mit dem geschäftsführenden Vorstand.

3 Trainerausbildungskonzept

Kurze Erläuterung zur Trainerausbildung (von Trainer-C-Lizenz Leistungssport bis zu Trainer-A-Lizenz Leistungssport) auf Landes- und Bundesebene inkl. Ausbildungsumfang (Lerneinheiten, LE) und Ausbildungsdauer

Aus- und Fortbildung der Trainer*innen

Ein gutes und aktuelles Trainingssystem setzt eine qualitativ hochwertige Bildungsarbeit voraus. Dazu wurden im BPV NRW (Bildungskonzept, VeasySport) und im DPV/ DBBPV (Richtlinien Trainerausbildungen⁴) wesentliche Schritte gegangen. Der DPV ist für die Lizenzausbildungen zuständig, hat in den letzten Jahren aber immer den BPV NRW beauftragt, Trainer C Ausbildungen auch in NRW durchzuführen.

Alle im Leistungssport und in der sportlichen Bildungsarbeit eingesetzten Trainer*innen, Bildungsbeauftragte und Lehrteamer*innen müssen in Methodik, Didaktik und Kommunikation geschult sein. Der BPV NRW setzt daher nur (Lehr-) Teamer*innen mit Trainerlizenz oder höherwertigen Qualifikationen ein.

Grundsätzlich wird vereinbart, dass alle Mitglieder des Ausschusses, die Trainer*innen und Coaches in jedem Jahr auf Kosten des BPV NRW an einer Aus- oder Fortbildung teilnehmen können – und sollten!

Der BPV NRW arbeitet in Kooperation mit dem DPV und DBBPV. Diese haben die Richtlinien und Konzepte zur Qualifizierung von Trainer*innen

- Leistungssport C (120 LE)
- Leistungssport B (60 LE)
- Leistungssport A (90 LE)

mit dem DOSB abgestimmt (siehe Fußnoten und bieten entsprechende Ausbildungen an (siehe: <https://deutscher-petanque-verband.de/dpv-tr-ausbildung/>).

⁴ Richtlinie Trainer A: <https://deutscher-petanque-verband.de/wp-content/uploads/2022/10/Richtlinie-Ausbildung-Trainer-A-25.04.22.pdf>

Richtlinie Trainer B: <https://deutscher-petanque-verband.de/wp-content/uploads/2022/10/Richtlinie-Ausbildung-Trainer-B-25.04.22.pdf>

Richtlinie Trainer C Leistungssport: <https://deutscher-petanque-verband.de/wp-content/uploads/2022/10/Richtlinie-Ausbildung-Trainer-C-Petanque-Leistungssport-25.04.22.pdf>

Richtlinie Trainer C Breitensport: <https://deutscher-petanque-verband.de/wp-content/uploads/2022/10/Richtlinie-Ausbildung-Trainer-C-Boule-Breitensport-25.04.22.pdf>

Der/ die Beauftragte*r Trainerwesen (Aufgabenprofil)

- (1) kümmerst dich um die Bildung ALLER Trainer*innen und Interessierten in NRW
- (2) pflegt die Trainerdatenbank (Trainer-Netzwerk)
- (3) stimmt Bildungsangebote für Trainer*innen mit dem Bildungs- und dem Leistungssportausschuss ab, ist zuständig für Aus-/ Fort- und Weiterbildung der Trainer*innen und trägt bei zu Inhalten der Trainerausbildung nach den DPV Richtlinien
- (4) achtet auf Termine zur Verlängerung von Trainerlizenzen.

Beauftragter Trainerwesen ist Günter Brüning - <https://www.boule-nrw.de/kontakte/index.php?lk=trainerwesen.php>

4 Leistungsbilanz

*Stichpunktartige Auflistung der Ergebnisse (der letzten vier Jahre) der Athlet*innen des Landesfachverbandes bei den nationalen (Deutsche Jugend-/Juniorenmeisterschaften) und internationalen (Jugend-/Junioren-EM/-WM) Nachwuchs-Kriteriumswettkämpfen sowie bei den nationalen (Deutsche Meisterschaften o.Ä.) und internationalen (World Games, Weltmeisterschaften, Europameisterschaften o.Ä.) Hauptwettkämpfen im Erwachsenen-/Spitzenbereich.*

Ergebnisse der Athlet*innen des BPV NRW der letzten Jahre:**1. Erfolge der BPV NRW Jugend**

- 1.1. Deutsche Meister Titel
 - 2016 Luca Jöris, Mathis Schulz, Elias Kulinna; Altersklasse Minimes
 - 2018 Luca Jöris, Mathis Schulz, Fabio Trampler; Altersklasse: Cadets
 - 2019 Silvana Lichte, Gabriel Huber, Leander Becker; Altersklasse: Juniors
 - 2021 Luca Jöris, Mathis Schulz, Fabio Trampler; Altersklasse: Juniors
- 1.2. Nationalspieler seit 2016
 - Moritz Leibelt, Niklas Flocken, Silvana Lichte, Maurice Förster
- 1.3. Aktuelle Nationalspieler
 - Luca Jöris, Mathis Schulz, Lina Grundmann, Franziska Hachmann, Kati Kuipers
- 1.4. Teilnehmer an Europa und Weltmeisterschaften:
 - Moritz Leibelt Vize Europameister im Team
 - Silvana Lichte, Fabio Trampler 5. Platz WM in Thailand
 - WM 2021 in Spanien: Luca Jöris, Mathis Schulz
 - EM 2022 in Spanien, Nationen-Cup Sieger: Kati Kuipers, Luca Jöris, Mathis Schulz
 - Nominiert für die WM 2023 in Thailand: Luca Jöris und Mathis Schulz

Regelmäßig werden Spieler*innen aus dem NRW Kader zu den Sichtungen der National-Teams eingeladen.

Landesmeisterschaften finden 2x im Jahr statt: Tete, Trip und Tireur
Diese können ebenfalls gelistet werden.

2. Espoirs

- 2.1. Deutsche Meister Titel
- 2.2. Nationalspieler*innen seit 2016
 - Männer: Robin Stentenbach, Moritz Leibelt
 - Frauen: Krista Bisoke, Julia Reimers, Jennifer Schüler, Kerstin Lisner, Ann-Christin Euler
- 2.3. Aktuelle Nationalspieler*innen
 - Silvana Lichte
- 2.4. Teilnehmer*innen an Europa und Weltmeisterschaften
 - 2017: Julia Reimers, Kerstin Lisner -1. Platz EM Frankreich
 - 2017: Moritz Leibelt -2. Platz EM Frankreich
 - 2018: Julia Reimers, Kerstin Lisner -1. Platz EM B Turnier Spanien
 - 2019: Jennifer Schüler

3. Senioren

- 3.1. Deutsche Meister Titel
 - 3.2. Nationalspieler*innen seit 2016
 - Frauen: Krista Bisoke, Sandra Maghs, Julia Reimers, Kerstin Lisner, ...
 - Männer: Robin Stentenbach, Marco Lonken, Moritz Rosik, Toufic Faci, ...
 - 3.3. Aktuelle Nationalspieler*innen
 - Frauen: Anna Bonhoff, Carolin Birkmeyer, Tess Hauptvogel, Corinna Mielchen
 - Männer: -
- Die Leistungsbilanz wird jeweils zeitnah ergänzt und zukünftig auch im Internet veröffentlicht – unter <https://www.boule-nrw.de/kader/> wird es zusätzlich die Rubrik „Leistungen“ geben.

5 Sportfachliche Ziele

Nennung der Zielstellungen für die kommenden nationalen und internationalen Hauptwettkämpfe/Turniere im Nachwuchs- sowie im Erwachsenen-/Spitzenbereich.

Zielsetzung für Pétanque als Leistungs-/ Spitzensport Sportfachliche Ziele des DPV

Langfristiges Ziel sind konstante spitzensportliche Erfolge, die durch kontinuierliche und wiederholbare Ergebnisse der Spitzenkader des DPV auf internationaler Ebene (Welt- und Europameisterschaften, World Games, Special Olympics und ggf. andere Wettbewerbe) erreicht werden.

Sportliche Ziele des BPV NRW

Durch systematische Talentsichtung und Talentförderung werden in den Nachwuchs- und Landeskadern die talentiertesten und besten Athlet*innen aus NRW erfasst und durch gezielte Trainings und Teilnahmen an Wettbewerben kontinuierlich verbessert.

Mittel- und langfristig stellt der BPV NRW mind. jeweils 25% der Athlet*innen der Bundeskader

- Juniors weiblich
- Juniors männlich
- Espoirs Damen
- Espoirs Herren
- Seniorinnen
- Senioren

und erreichen die NRW-Athlet*innen und Teams überdurchschnittlich Bestplatzierung (1. bis 3. Platz) bei allen nationalen Wettbewerben:

- Bundesliga
- Länderpokale
- Deutsche Meisterschaften
- Ranglisten.

Kurzfristiges Ziel bei allen nationalen Wettbewerben ist das bestmögliche Abschneiden, wobei stets mindestens der 3. Platz erreicht werden sollte.

Strukturelle Ziele des BPV NRW

Der BPV NRW nutzt die vorhandenen Erfahrungen in der Betreuung der Kader und stellt diese neu auf.

Pétanque-Kader in NRW

Landeskader (LK)

- LK-Jw - Jugend U18 weiblich (Juniors)
- LK-Jm - Jugend U18 männlich (Juniors)
- LK-ED - Espoirs U23 Damen
- LK-EH - Espoirs U23 Herren
- LK-SD - Senioren Damen
- LK-SH - Senioren Herren

Die Damen Veterans, die Veterans 55plus und die Veterans 65plus werden von eigenen Landescoaches außerhalb der Leistungskader und -sportförderung betreut.

Talentsichtung und Talentförderung

Durch systematische Talentsichtung und Talentförderung werden in den Nachwuchs- und Landeskadern die talentiertesten und besten Athlet*innen aus NRW erfasst und durch gezielte Trainings und Teilnahmen an Wettbewerben kontinuierlich verbessert.

Um die Sichtung und Förderung kümmern sich

- Sportdirektor*in und Landescoach
- Landestrainer*innen
- Stützpunkt-Leiter*innen
- Leistungstrainer*innen (in Vereinen und an den Stützpunkten)
- Schiedsrichter*innen (Liga, Meisterschaften, Tireur-Meisterschaften, Pétanque-Leistungsabzeichen-PLA)

6 Kaderstruktur

Übersicht (mit Namen und Anzahl) der offiziell gelisteten

- Landeskader (ehemals D-Kader),
- Nachwuchskader (ehemals C-Kader)
- Zuständigkeit DPV:
 - Perspektivkader (ehemals B-Kader) und
 - Weltklasse-/Olympiakader (ehemals A-Kader).

Landeskader

Der DOSB hat 2018 die Kaderstrukturen und Kaderdefinitionen angepasst. Diese gelten jetzt auch für Landeskader (LK). Anforderungen:

- Athleten des Landeskaders bilden die erste offizielle Stufe im Kadersystem.
- Die Aufnahme eines Spielers in den Landeskader erfolgt grundsätzlich erst nach einem mehrjährigen Grundlagentraining.
- Die Verweildauer eines Spielers innerhalb eines Landeskaders soll grundsätzlich maximal drei Jahre betragen.
- Die Festlegung bundeseinheitlicher Kriterien für die Landeskader erfolgt zwingend durch den Spitzenverband und wird in naher Zukunft mit Hilfe unseres Landesverbandes konkretisiert werden.

Die LK sind die Spitzenkader des BPV NRW. Diese umfassen Athlet*innen, die aufgrund ihrer erbrachten Leistungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben berechnete Chancen auf gute Platzierungen haben.

Die Anzahl der Athlet*innen wird vom Sportdirektor und Trainerstab in den Kaderrichtlinien (und im Rahmen des Budgets) festgelegt. Es sollten je Kader mindestens 6 höchstens 10 Athlet*innen sein.

Details sind in den „Kaderkonzept“ festgelegt – siehe Fassung Februar 2020

https://www.boule-nrw.de/regelwerke/pdf/Kader_Kaderkonzept_2002.pdf.

1. Jugendlandeskader 2023 (LK-J)

	Name	Verein	Altersklasse	Bezeichnung	Geburtsj.
1	Kuipers, Kati	Ibbenbüren	JUN	LK-Jw	2006
2	Schnurr, Nele	Bochum Diaboulo	JUN	LK-Jw	2007
3	Schneider, Lena	Köln PCC	JUN	LK-Jw	2006
4	Schubert, Clemens	Hilden Funny	JUN	LK-Jm	2008
5	Schüring, Emil	Düsseldorf Gerresheim	CAD	LK-Jm	2010
6	Sattler, Erik	Ratingen-Lintorf	CAD	LK-Jm	2010

2. Espoirlandeskader 2023 (LK-E)

	Name	Verein	Altersklasse	Bezeichnung	Geburtsjahr
1	Busse, Jamie-Lee	Ratingen-Lintorf	ESP U23	LK-ED	2004
2	Warme, Anna	Geldern-Pont	ESP U23	LK-ED	2001
3	Bogatz, Elias	Mühlheim Siemens	ESP U23	LK-EH	2003
4	Bogatz, Gabriel	Mühlheim Siemens	ESP U23	LK-EH	2001
5	Förster Maurice	Ibbenbüren	ESP U23	LK-EH	2001
6	Madai Jonas	Gelsenkirchen Balistique	ESP U23	LK-EH	2003

3. Landeskader 2023 (LK)

	Name	Verein	Altersklasse	Bezeichnung	Geburtsjahr
1	Carolin Birkmeyer	Düsseldorf sur place	SEN	LK-D	1988
2	Mechthild Hesterkamp	Düsseldorf Gerresheim	SEN	LK-D	1982
3	Anna Lazaridis	Düsseldorf sur place	SEN	LK-D	1988
4	Kerstin Lisner	Ratingen-Lintorf	SEN	LK-D	1996
5	Laura Makowski	Mühlheim Siemens	SEN	LK-D	1985
6	Corinna Mielchen	Köln-Nippes	SEN	LK-D	1978
7	Julia Reimers	Ratingen-Lintorf	SEN	LK-D	1996
8	Jennifer Schüler	Ibbenbüren	SEN	LK-D	1998
9	Tina Schwarz	Köln-Nippes	SEN	LK-D	1977
10	Jörg Alshut	Mühlheim Siemens	SEN	LK-H	1970
11	Marec Basler	Ibbenbüren	SEN	LK-H	1994
12	Soufiane Errichi	Düsseldorf sur place	SEN	LK-H	1975
13	Niklas Flocken	Mühlheim Siemens	SEN	LK-H	1995
14	Danny Griesberg	Bonn Bad Godesberg	SEN	LK-H	1979
15	Andreas Meyer	Köln-Nippes	SEN	LK-H	1986
16	Lukas Rüter	Ibbenbüren	SEN	LK-H	1997
17	Marco Schumacher	Düsseldorf sur place	SEN	LK-H	1985
18	Alexander Streise	Ibbenbüren	SEN	LK-H	1982
19	Hermann Streise	Ibbenbüren	SEN	LK-H	1984
20	Mesut Uluocakli	Köln-Nippes	SEN	LK-H	1992
21	Samoelina Famonjena	Ibbenbüren	SEN	LK-H	1995
22	Moritz Wiegand	Mühlheim Siemens	SEN	LK-H	1987
23	Moritz Wiegand	Bochum Diaboulo	SEN	LK-H	1992
24	Tom Wierzoch	Gelsenkirchen Balistique	SEN	LK-H	1996

Momentan in den Bundeskadern:

NK1

- Grundmann, Lina (NK1 w)
- Hachmann, Franziska (NK1 w)
- Jöris, Luca (NK1 m)
- Schulz, Mathis (NK1 m)

PK

- Raphael Gharany (PK Herren) Jahrgang 1988
- Kerstin Lisner (PK Damen) Jahrgang s.o.
- Marco Lonken (PK Herren) Jahrgang 1993
- Moritz Rosik (PK Herren) Jahrgang 1993

WK

- Anna Lazaridis (WK Damen) Jahrgang s.o.

Die Übersicht der Athlet+*innen wird zeitnah ergänzt und dann auch im Internet veröffentlicht – unter <https://www.boule-nrw.de/kader/> wird es zusätzlich die Rubrik „Athlet*innen“ geben.

Die aktuellen Bundeskader des DPV können auf der Homepage des Verbandes unter <https://deutscher-petanque-verband.de/dpv-kaderwesen/dpv-kader-news/> eingesehen werden.

7 Stützpunktstruktur

*Übersicht der Trainingsstätten (Verbandsstützpunkte, Landesstützpunkte oder vergleichbare Standorte), die für das Leistungstraining der Kaderathlet*innen in Nordrhein-Westfalen aktuell genutzt werden.*

<i>Mustervorlage: Standort Trainingsstätte</i>	<i>Art</i>	<i>Anzahl Kaderathlet*innen</i>
Köln	Verbandsstützpunkt	4 LK, 3 NK2, 1 NK1
BPV NRW	Ziel: 10 - 15 Leistungssportvereine; 5 – 6 Landes-/ Verbandsstützpunkte	30 LK
Leistungssportvereine NRW	Bundesliga: - Düsseldorf sur place - Ibbenbüren - Mülheim Siemens - Köln-Nippes NRW-Liga (zusätzl.): - Bochum Diaboulo - Gelsenkirchen Balistique - Essen-Kettwig - Ratingen-Lintorf - Bonn Altstadtfreunde - Wuppertal PTSV - Münster KfK - Köln BC - Brühl BTV	30 LK

Die Verbandsstützpunkte werden im nächsten Zyklus benannt, wenn wir über genügend B-Trainer verfügen.

8 Trainings- und Wettkampfsystem

Darstellung des trainingsmethodischen Grundkonzepts, d.h. wie (Vorbereitungs-/Wettkampf-/Übergangsphase) und mit welchen Inhalten und Zielen ist das Training im Saisonverlauf aufgebaut? (Und ggf. Verweis auf Rahmentrainingskonzeption/-trainingspläne des Spitzenverbandes für das Grundlagen- und Aufbautraining).

Auflistung des nationalen und internationalen Wettkampfprogramms, d.h.

o nationale (Deutsche Jugend-/Juniorenmeisterschaften) und internationale (Jugend-/Junioren-EM/-WM) Nachwuchs-Kriteriumswettkämpfe,

o Nationales (Deutsche Meisterschaften o.Ä.) und internationales (World Games, Weltmeisterschaften, Europameisterschaften) Wettkampfprogramm im Erwachsenen-/Spitzenbereich.

Nationales Wettkampfsystem

Das nationale Wettkampfsystem ist durch ein umfangreiches Angebot nationaler Wettkämpfe in den jeweiligen Disziplinen und Formationen gekennzeichnet. Saisonbedingt beginnen die ersten Wettkämpfe im März. Von April bis Oktober ist Hochsaison. Höhepunkte des nationalen Wettkampfsystems sind die Deutschen Meisterschaften der Senioren*innen, der U23 Espoirs und der U18 Jugend.

Wichtige Hauptwettkämpfe darüber hinaus sind die Deutsche Pétanque Bundesliga, der Deutsche Länderpokal und die DPV Masters Turniere, die neben den Deutschen Meisterschaften für die DPV Rangliste gewertet werden.

Internationales Wettkampfsystem

Das internationale Wettkampfsystem ist durch ein umfangreiches Angebot internationaler Wettkämpfe in den jeweiligen Disziplinen und Formationen gekennzeichnet. Diese werden über den DPV und die Bundeskader koordiniert. Die Berufung von Athlet*innen in einen Bundeskader sollte selbstverständlich vorrangig zum Einsatz im Landeskader sein, schließt aber die Teilnahme an Maßnahmen der Landeskader nicht aus.

Rhythmus der Wettkämpfe:

- World-Games Damen Doublette (alle 4 Jahre)
- WM Jugend Triplette (alle 2 Jahre)
- WM Jugend Tireur (alle 2 Jahre)
- WM Damen Triplette (alle 2 Jahre)
- WM Damen Doublette (alle 2 Jahre)
- WM Damen Tete-a-Tete (alle 2 Jahre)
- WM Damen Tireur (alle 2 Jahre)
- WM Herren Triplette (alle 2 Jahre)
- WM Herren Doublette (alle 2 Jahre)
- WM Herren Tete-a-Tete (alle 2 Jahre)
- WM Herren Tireur (alle 2 Jahre)
- WM Senioren Mixte Doublette (alle 2 Jahre)
- EM Jugend-Weiblich Triplette (alle 2 Jahre)
- EM Jugend-Weiblich Tireur (alle 2 Jahre)
- EM Jugend-Männlich (alle 2 Jahre)
- EM Jugend-Männlich (alle 2 Jahre)
- EM U23-Weiblich Triplette (alle 2 Jahre)
- EM U23-Weiblich Tireur (alle 2 Jahre)
- EM U23-Männlich (alle 2 Jahre)
- EM U23-Männlich (alle 2 Jahre)
- EM Damen Triplette (alle 2 Jahre)
- EM Damen Doublette (alle 2 Jahre)
- EM Damen Tete-a-Tete (alle 2 Jahre)
- EM Damen Tireur (alle 2 Jahre)
- EM Herren Triplette (alle 2 Jahre)

- EM Herren Doublette (alle 2 Jahre)
- EM Herren Tete-a-Tete (alle 2 Jahre)
- EM Herren Tireur (alle 2 Jahre)
- EM Senioren Mixte Doublette (alle 2 Jahre)

Individuelle Förderung

Perspektivreiche Athlet*innen sollen als Team oder Einzelspieler*innen bei ausgewählten nationalen und internationalen Veranstaltungen eingesetzt werden, um diese an ihre Leistungsgrenzen zu bringen und Wettkampfstabilität zu entwickeln. Die Begleitung durch Coaches (oder Mentoren) sollte ermöglicht werden.

Trainingssystem

Nach Abschluss der jeweiligen Jahreshöhepunkte beginnt im November die Vorbereitung auf die neue Saison. Diese Vorbereitungszeit dient zur Erarbeitung und Verbesserung von technischen Fertigkeiten. Geprägt sind die Trainings- und Sichtungsveranstaltungen durch hohe Trainingsumfänge, geringe bis mittlere Intensitäten sowie durch einen ausgewogenen Methodenmix aus theoretischen Schulungsmaßnahmen und praktischen Athletentrainings kombiniert mit nationalen und internationalen Aufbauwettkämpfen – siehe Strukturplan des DPV.

Das Ziel ist der Aufbau stabiler Wurftechniken, körperlicher und mentaler Voraussetzungen auf hohem Niveau. Dazu sollten Maßnahmen in allen Stützpunkten angeboten werden. Über diese Maßnahmen hinaus trainieren die Athlet*innen der einzelnen Kader individuell. Dabei haben nicht alle Sportler*innen in ihren Vereinen optimale Verhältnisse – besonders im Winterhalbjahr. Deshalb sollten die Leistungsstützpunkte allen Kader-Athlet*innen bessere Trainingssituationen bereitstellen. Der Trainingsrhythmus von drei bis vier Einheiten pro Woche wird durch kleine Wettkämpfe im Winter unterstützt. Dabei sollen die Spielmöglichkeiten (Hallen) in erreichbarer Nähe der Athlet*innen sein.

9 Nachwuchsförderung

Stichpunktartige Erläuterung, welche (systematischen) Maßnahmen der Landesfachverband mit Unterstützung seiner Vereine und ggf. durch Kooperationen mit Schulen oder anderen Institutionen durchführt, um Talente zu sichten und zu entwickeln (z.B. Schülersportgemeinschaften, institutionalisierte Talentfördergruppen, Aktionstage, gezielte Sichtungsveranstaltungen/Talentwettbewerbe, Beobachtung von schulischen Wettkämpfen etc.).

Talentsichtung und Talentförderung

Erfolge im Sport sind in starkem Maße an die Qualität des Nachwuchsleistungssports gebunden. Damit Spitzenleistungen erbracht werden können, ist eine an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientierte Ausbildung und Förderung im Nachwuchsbereich unabdingbar.

Die Zielstellung im Pétanque Nachwuchsleistungssport besteht darin, sportliche Erfolge systematisch vorzubereiten und eine Spitzenposition NRW in Deutschland und Deutschlands im internationalen Vergleich zu erhalten. Die Zielstellung ist untrennbar mit dem Anspruch verbunden, dass die sportlichen Leistungen manipulationsfrei, also ohne Doping und andere betrügerische Aktivitäten, erbracht werden.

Der Weg zum Ziel beginnt mit Sichtungen und Talentsuche und wird fortgesetzt mit der Planung und Durchführung eines langfristigen Training- und Leistungs-

aufbaus, die sich an den Anforderungen des Zielwettkampfes orientieren. Besondere Aufmerksamkeit verlangt der Übergang von den Junioren zu den Espoirs und der Espoirs zu den Senioren im Spitzensport.

Grundsätzlich gilt, dass internationale Konkurrenzfähigkeit im Leistungsbereich bereits im Juniorenbereich entwickelt werden muss.

Im Allgemeinen findet die Talentsuche in den Vereinen statt. Mit unterschiedlichen Angeboten werden Talente gesucht und gewonnen. Eine Förderung der jungen Talente erfolgt aufgrund von Empfehlungen aus den Vereinen und Sichtungen bei Jugendveranstaltungen und anderen Maßnahmen wie Offenen deutschen Jugendmeisterschaften, Jugendpokalen, Generationsturniere.

Die Jugend im BPV NRW hat immer die Möglichkeit, nicht-kaderangehörige Jugendliche, die sich durch gute Leistungen hervorgetan haben, zu Maßnahmen einzuladen.

Die Deutsche Pétanque Jugend (dpj) hat in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit den Bundestrainern Jugend und unter Berücksichtigung der in diesem Konzept beschriebenen Grundlagen ein Nachwuchsförderungs-Konzept erarbeitet, um Jugendliche im Pétanque-Sport bei ihrem Streben nach sportlichen Spitzenleistungen auf (inter-)nationaler Ebene zu begleiten, auszubilden und zu fördern. Wichtige Bausteine in diesem Konzept sind die Einbindung von qualifizierten Jugendtrainer*innen, regelmäßige Kaderlehrgänge und Strukturen von der Bundesebene über die Landesfachverbände bis hin zu den Vereinen. Im Mittelpunkt stehen Talente, die nach sportlichen Höchstleistungen und Erfolgen streben.

In der Arbeit mit dem Nachwuchs werden allgemeingültige Werte und Ziele wie Fair Play, Teamfähigkeit, Disziplin, Respekt, Achtung und Integration vermittelt.

Ein Ausbau der Zusammenarbeit mit Schulen und Sportinternaten sowie eine flächendeckendere Arbeit mit regionalen Nachwuchstrainern haben bereits begonnen, eine weitere Ausweitung dieser Verknüpfungen sind erstrebenswert.

Deshalb hat der Vorstand im April 2023 entschieden die Eigenständigkeit der Jugend zu gewährleisten (besonders bezogen auf Maßnahmen im Zusammenhang mit der Kinder- und Jugendhilfe), aber der Leistungssport im Jugendbereich wird vom Sportdirektor unterstützt und Projekte zur Talentfindung z.B. Kooperationen mit Schulen werden verbandsübergreifend angelegt.

Spezifische Unterlagen zum Training mit Jugendlichen und Kindern wurden 2021 veröffentlicht.

Ganz neu ist die Zertifikatsausbildung „Helfer*innen und Trainerassistent*innen Boule in der Sekundarstufe“ für Trainer*innen, Schulleitungen, Sportlehrer*innen, Vereinsspieler*innen, Lehrer*innen, sowie externe Kräfte aus dem AG Bereich in Schulen, die erstmals und erfolgreich im August 2023 stattfand und auch in Zukunft angeboten werden soll.

10 Duale Karriere

Kurze Erläuterung,

- *inwieweit der Landesfachverband und seine Vereine Kooperationen mit Schulen/NRW-Sportschulen/Partnerschulen des Leistungssports unterhalten,*
- *ob und in welchem Maße mit den Landeskaderathlet*innen regelmäßig Gespräche zur dualen Karriere geführt/organisiert und sie über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten am Standort bzw. in der Nähe informiert werden.*

Die Förderung im Leistungssport Pétanque muss grundsätzlich berücksichtigen, dass Spitzenspieler sich gleichermaßen ihrer sportlichen Entwicklung und ihrer beruflichen Zukunft widmen müssen. Oftmals ist es ein komplexer Weg für die Athlet*innen um die Anforderungen von Schule, Studium und Beruf unter einen Hut zu bringen. Der Vermeidung von Nachteilen für den Athlet*innen, die durch den zeitlichen Aufwand für die Ausübung des Leistungssports entstehen können, kommt eine wichtige Bedeutung zu.

Die ersten Kooperationen des BPV NRW bzw. seiner Vereine mit Schulen wurden zum Schuljahr 2023/24 z.B. in Wuppertal und Radevormwald vereinbart und sind mit NRW-Sportschulen/Partnerschulen des Leistungssports geplant.

Alle Jugendtrainer*innen und Coaches sprechen regelmäßig mit den Athlet*innen über die Möglichkeiten der Förderung in der Schule, Ausbildung, im Studium und durch die Athletenförderung der Sportstiftung NRW (zu der ein guter Kontakt besteht).

11 Gesundheitsmanagement

*Kurze Erläuterung, ob und wenn ja, welche Zugangs-/Betreuungsmöglichkeiten die Kaderathlet*innen im Hinblick auf präventive/kurative/rehabilitative Maßnahmen (z.B. sportmedizinische Gesundheitsuntersuchung, Athletiktraining, Physiotherapie, medizinische Akutbehandlung, Rehabilitation etc.) haben und in welchem Maße dies vom Landesfachverband unterstützt wird.*

Sportmedizinische Betreuung

Der DPV ist in der sportmedizinischen Konzeption des DOSB in Kategorie 1 (ohne Untersuchung) gruppiert – Petanque gehört zu den Sportarten mit geringen Gesundheitsrisiken.

Alle Kader-Athlet*innen können (auf Kosten des BPV NRW) jährlich an einer Sportmedizinischen Untersuchung teilnehmen.

Psychologische Betreuung

Pétanque im Leistungssport stellt hohe Ansprüche an die mentalen Fähigkeiten der Athlet*innen. Mehrere Wettkämpfe an einem Tag mit zeitlichen Ausdehnungen von über 10 Stunden und einer Wettkampfdauer von 2-3 Tagen stellen hohe Ansprüche im mentalen Bereich. Neben einer guten körperlichen Fitness sind mentale Stärken unverzichtbar.

Ein Betreuungssystem mit sportpsychologischer Grundausbildung, sportpsychologischen Trainingsformen, sportpsychologischer Betreuung (Mentoring-Programm, Mentaltrainer) während des Wettkampfes bereits im NK wird auch im BPV NRW als dringliche Aufgabe angesehen und angeboten.

Für die psychologische Betreuung der Kader sind selbstverständlich die Trainer*innen und besonders die Mental-Trainer Michael Weise und Ludger Roloff und die Coaches Britt Ulrich und Kerstin Lisner zuständig.

12 Doping-Prävention

*Kurze Erläuterung, wie das Thema Doping-Prävention im Landesfachverband verortet ist und wie es umgesetzt wird (z.B. (Schulungs-)Maßnahmen für Athlet*innen/Trainer*innen/Eltern, Informationsmaterialien, Anti-Doping-Verpflichtungserklärung für Athlet*innen etc.).*

Die Bekämpfung des Dopings ist satzungsgemäße Aufgabe des BPV NRW. Der/ die Anti-Dopingbeauftragte des DPV ist auch Ansprechpartner*in für NRW und hat die Aufgabe, die im Hinblick auf die Einnahme verbotener Substanzen nach Vorgabe der NADA / WADA zu überwachen.

Er/ sie ist ferner für den Informationsfluss an die Mitglieder verantwortlich. Darüber hat der/die Dopingbeauftragte den Vorsitz im Anti-Doping-Ausschuss des DPV und steht allen Mitgliedern und allen Sportler*innen als Doping-Fachberater*in zur Verfügung.

Als effektive Maßnahme gegen das Doping müssen sich alle Kaderathlet*innen, Trainer*innen und Betreuer*innen einer Anti-Doping Athletenerklärung unterwerfen.

Ein*e Anti-Doping-Beauftragte*r ist fester Bestandteil der Organisation und wird durch das DPV Präsidium berufen.

Teilnehmer*innen an nationalen Veranstaltungen wie das DPV Masters, den Deutschen Länderpokal und den Deutschen Meisterschaften müssen vor ihrer Teilnahme eine ausgefüllte Anti-Doping Athletenerklärung bei der Turnierleitung abgeben.

Die Anti-Doping Athletenerklärung ist mit Unterzeichnung rechtswirksam und endet am 31. Dezember des Jahres der Unterzeichnung. Sie verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn weder der DPV noch der/ die Athlet*in dieser Form schriftlich widersprechen.

Infos: <https://deutscher-petanque-verband.de/dpv-nada-antidoping/>

Athletenvereinbarung: https://deutscher-petanque-verband.de/wp-content/uploads/2020/10/DPV_Athletenerklaerung_2020.pdf

Beauftragter Anti-Doping: Dale Smith - <https://deutscher-petanque-verband.de/dpv-home-2/verband/#dpvbeauftragte>

13 Prävention sexualisierter Gewalt

Kurze Erläuterung der Maßnahmen, die der Landesfachverband zum Schutz vor sexualisierter Gewalt umsetzt/ bereits umgesetzt hat.

Der BPV NRW hat sich intensiv mit Ehrenkodex, Ethik-Code und Prävention sexualisierter Gewalt auseinandergesetzt, die Ergebnisse im Internet veröffentlicht und einen Beauftragten berufen – siehe:

<https://www.boule-nrw.de/kontakte/index.php?lk=praevention.php>

und weitere Links auf der Seite.

Weitere Infos: https://www.boule-nrw.de/kontakte/praevention_info.php